**Protokoll
der 27. Sitzung des Betriebsausschusses "Wasser/Abwasser"**

am : 29.01.2014
im: Zimmer 8 im Rathaus
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:20 Uhr

Mitglieder des Betriebsausschusses: 8

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Reinhart Franke

Gemeinderäte

Herr Detlef Arnold

Herr Eric Ehrlich

anwesend ab TOP 3.1 nicht öffentlicher
Teil

Herr Daniel Kriesch

Herr Günther Mann

Herr Otto Neumann

Von der Gemeindeverwaltung

Frau Katja Haegner

Frau Antje Hanakam

Abwesend:

Gemeinderäte

Herr Fritz Liebschner

Herr Andreas Weidmann

entschuldigt - dienstlich verhindert

entschuldigt - dienstlich verhindert

Besucher: keine

Nach Eröffnung der Betriebsausschusssitzung durch den Bürgermeister wird übereinstimmend festgestellt, dass die Einladungen und Unterlagen den Mitgliedern des Betriebsausschusses bzw. deren Vertretern ordnungsgemäß zugestellt wurden. Mit 5 anwesenden Mitgliedern des Betriebsausschusses bzw. deren Vertretern ist das Gremium beschlussfähig. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

1. Protokollbestätigung der 26. Betriebsausschusssitzung vom 04.12.2013

Zum genannten Protokoll gibt es keine Änderungswünsche. Das Protokoll der 26. Betriebsausschusssitzung vom 04.12.2013 wird bestätigt.

2. Geschäftsbericht

1. Jahresverbrauchsabrechnung zum 31.12.2012

Die Jahresverbrauchsabrechnung 2012 belief sich auf 2.554.362,24 € (TW: 1.146.136,58 €, AW zentral: 1.384.154,00 €, AW dezentral: 24.071,66 €). Die geschlossenen Ratenzahlungsvereinbarungen sind alle abbezahlt. Damit wurden alle Forderungen beglichen, bis auf eine Niederschlagung in Höhe von 207,17 € aufgrund von Vermögenslosigkeit.

2. Jahresverbrauchsabrechnung zum 31.12.2013

Derzeit werden noch die gemeldeten Zählerstände eingepflegt. Der Versand der Gebührenbescheide erfolgt voraussichtlich Mitte Februar.

3. Jahresabschluss zum 31.12.2013

Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 wird derzeit erstellt. Ab April soll die überörtliche Prüfung des Jahresabschlusses stattfinden. Dazu ist ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen zu bestellen. Im Anschluss an die überörtliche Prüfung erfolgt die örtliche Prüfung durch Frau Walter von der Stadtverwaltung Großenhain. Die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 soll in der Septembersitzung des Gemeinderates stattfinden.

4. Wirtschaftsplan 2014

Der in der Dezembersitzung des Gemeinderates beschlossene Wirtschaftsplan 2014 wurde mit Schreiben vom 17.12.2013 dem Landratsamt Meißen als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt. Auf unsere telefonische Anfrage teilte die zuständige Bearbeiterin mit, dass mit einem Genehmigungsbescheid Anfang bis Mitte Februar gerechnet werden kann.

5. Umstellung Gebührenabrechnungsprogramm

Auf Empfehlung unserer Abschlussprüfer erfolgt derzeit die Prüfung eines Programmwechsels für die Gebührenabrechnung. In den Wirtschaftsplan 2014 wurden vorsorglich die entsprechenden Kosten eingestellt. Heute erfolgte eine nochmalige weitergehende Vorführung des favorisierten Abrechnungssystems BALY in Erfurt mit unserem Wirtschaftsprüfer Herrn Donat. Uns wurde vorgeführt, dass „BALY“ alle Voraussetzungen an eine fachgerechte und vor allem versorgerspezifische Software erfüllt. Auch die von uns befragten Anwender (z.B. ZV Meißner Hochland) sind mit dem Programm sehr zufrieden.

Wir streben daher an, nach der Genehmigung des Wirtschaftsplanes den Programmwechsel im Laufe des Jahres durchzuführen.

Herr Arnold fragt nach dem Aufwand der Stammdatenübernahme in das neue Abrechnungsprogramm. Frau Haegner erläutert dem Gremium die geplante Vorgehensweise.

6. Förderung der Umrüstung/Neubau von vorhandenen KKA auf vollbiolog. KKA

Wie bereits berichtet fordert die EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) für alle Gewässer bis 2015 u.a. einen guten chemischen und ökologischen Zustand.

In Weinböhlen werden gemäß dem Abwasserbeseitigungskonzept 139 Wohngrundstücke dauerhaft dezentral entsorgen. Für die dauerhafte dezentrale Abwasserentsorgung kommen daher zukünftig ausschließlich nachfolgende Möglichkeiten in Betracht:

Art	Voraussetzungen
vollbiologische Kleinkläranlage	- Wasserrechtliche Erlaubnis der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Meißen (vor dem Neubau bzw. der Nachrüstung) - Wartungsvertrag mit einem Fachunternehmen
abflusslose Sammelgrube (als Übergangslösung oder bei geringem Abwasseranfall)	- Genehmigung des Eigenbetriebes WAW - Das gesamte anfallende häusliche Abwasser wird in der abflusslosen Sammelgrube aufgefangen - Dichtigkeitsnachweis bei Nutzung von vorhandenen Anlagen

Für die entsprechende Umrüstung der vorhandenen Anlagen bzw. den Neubau kann der jeweilige Grundstückseigentümer Fördermittel von der Sächsischen Aufbaubank erhalten. Die Förderung beträgt:

	Grundbetrag	Betrag ab dem 5. Einwohner
Neubau einer vollbiologischen Kleinkläranlage bzw. einer abflusslosen Sammelgrube	1.500,00 €	150,00 €/Einwohner
Nachrüstung einer vorhandenen Anlage	1.000,00 €	150,00 €/Einwohner
Zuschlag für weitergehende Reinigungsanforderungen	300,00 €	50,00 €/Einwohner

Der förderunschädliche Baubeginn wurde durch die Sächsische Aufbaubank (SAB) erteilt.

Die Bürger wurden in den Weinböhla Informationen vom 27.11.2008, 18.06.2009, 18.02.2010, 25.11.2010, 07.07.2011, 19.07.2012 und 18.07.2013 über das Thema informiert.

Hinsichtlich der erforderlichen Anpassung der dezentralen Grundstücksentwässerungsanlagen bis zum 31.12.2015 hat die Untere Wasserbehörde des Landkreises Meißen mit ihrem Schreiben (Bürgerbrief) vom 07.02.2013 die betroffenen Grundstückseigentümer noch einmal in dieser Thematik sensibilisiert und auf die Einhaltung der Frist hingewiesen. Die Erhebung der Kleineinleiterabgabe 2010 hat ebenfalls einen Anstoß zur Umrüstung der bestehenden Anlagen gegeben.

35 dezentrale Grundstücksentwässerungsanlagen entsprechen aktuell dem Stand der Technik (25 %). Diese sind auf der angezeigten Karte dargestellt. Weitere 5 Anlagen befinden sich in der Vorbereitung.

Bürgermeister Franke empfiehlt, die Gemeinderäte in der nächsten Gemeinderatssitzung über den aktuellen Stand zu informieren.

Herr Arnold fragt nach den Konsequenzen, wenn eine entsprechende Umrüstung/Neubau nicht fristgerecht erfolgt. Bürgermeister Franke und Frau Haegner informieren, dass hierzu seitens der übergeordneten Behörden noch keine klaren Aussagen bzw. Vorgaben getroffen worden sind.

7. Rohrbrüche

Am 08.01.2014 gab es einen Rohrbruch am TW-Hausanschluss Meißner Straße 26 d.

8. Quartalsauswertung

Im Jahr 2013 wurden 409.336 m³ Wasser abgenommen. Das sind 7.708 m³ weniger als 2012, aber mehr als 2011 und 2010. Die verkaufte Menge kann aktuell noch nicht benannt werden, da die gemeldeten Zählerstände noch nicht komplett erfasst sind. Damit kann auch noch keine Aussage zu den Wasserverlusten in 2013 getroffen werden.

Im Jahr 2013 wurden 514.406 m³ Abwasser in das Kanalnetz des AZV GKA Meißen übergeben. Das sind 39.198 M³ mehr als 2012, aber weniger als 2011 und 2010. Zur Schmutzwassermenge 2013 kann noch keine Aussage getroffen werden, da die gemeldeten Zählerstände noch nicht komplett erfasst sind. Damit steht auch der Fremdwasseranteil noch nicht fest.

Aus den dezentralen Grundstücksentwässerungsanlagen wurden 2013 1.150 m³ Abwasser abgefahren, davon aus Kleinkläranlagen 323,5 m³ und aus abflusslosen Sammelgruben 826,5 m³. Während die Mengen bei den Kleinkläranlagen weiter zurückgehen.

3. Sonstiges

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Franke
Bürgermeister

Mitglied Betriebsausschuss

Haegner
Leiterin Eigenbetrieb WAW

Mitglied Betriebsausschuss

Hanakam
Protokollabfassung